

Restec SA Unterlegbahn – Technisches Datenblatt

Einführung

Restec SA Unterlegbahnen sind eine vielseitige, hoch leistungsfähige, selbstklebende Trägerschicht für die Flüssigkunststoff-Systeme von Restec. Das Produkt ist sandbeschichtet und ist mit einer schnellen, kaltklebenden Selbstklebe-Ausstattung versehen. Die Restec SA Unterlegbahnen bieten rasche Verlegung, nach der das Dach bereits wasserdicht ist, bevor zusätzliche Beschichtungen wie z.B. Flexitec aufgetragen werden.

Eigenschaften

- hoch leistungsfähige Trägerschicht
- selbstklebend und wasserdicht
- klebt ohne jede Hitze-Einwirkung
- Ausgezeichnete Riss- und Durch-Stich-Beständigkeit
- schnelle Verlegung

Typische Anwendungen

- als Trägerschicht auf vlieskaschierten Isolier-Platten, OSB-Holz, Schichtholz, alter Dachpappe und anderen rauen Oberflächen
- bei neuer Dachdeckung oder Sanierung einsetzbar

Oberflächenvorbehandlung und Verlegung

Alle Oberflächen müssen trocken, sauber und frei von Kontaminationen wie Ölen und Fetten sein. Tragen Sie eine Schicht Restec SA Grundierung gemäß Hersteller-Anweisungen auf und lassen Sie sie trocknen. Die Grundierung ist sowohl für den Walzenauftrag in 10kg Eimern oder in 17kg Druck-Kanistern für den Sprüh-Auftrag verfügbar. Separate TDB für die Grundierung sind verfügbar.

Stellen Sie sicher, daß die Oberflächentemperatur sich im Bereich der Verarbeitungstemperatur bewegt. Verlegen Sie das Produkt nicht, wenn die Temperatur unter 5°C beträgt. Zwischen 5°C und 10°C kann das Produkt mit einer Heißluftpistole angewärmt werden, um bessere Haftung zu erzielen. Dies hilft bei Detail-Arbeit und Hochzügen.



Auf einem Flachdach sollten die Bahnen immer vom niedrigsten Punkt zum höchsten Punkt verlegt werden, so daß die Überlappungen mit dem Fluß des Wassers liegen. Die Überlappungen dürfen keine Stauungen erzeugen. Alle Bahnen müssen sich seitlich um 100mm und an den Enden um 150mm überlappen. Alle Überlappungen müssen auf festem Untergrund verlegt sein. Nachdem die Bahnen 'trocken' ausgelegt wurden, wird am niedrigsten Punkt die Schutzschicht bis zur halben Länge der Bahn abgezogen. Nachdem diese Hälfte der Bahn angepresst wurde, wird die Schutzschicht komplett abgezogen und der Rest der Bahn wird angepresst. Beim Verlegen Andruck-Walzen verwenden und darauf achten, daß keine Luftblasen eingeschlossen werden oder

Falten erzeugt werden. Bei Verwendung von Heißluftpistolen sollten an den Überlappungen beide Bahnen angewärmt werden.

Auf Schrägdechern werden die Bahnen in Richtung des Gefälles vom höchsten zum niedrigsten Punkt verlegt. Am First muß die Unterlegbahn um 200mm bis 300mm zurückgefaltet und mechanisch fixiert werden. Wenn das Gefälle mehr als 30% beträgt, so müssen alle Überlappungen mechanisch fixiert werden, wobei alle Verbinder von der Überlappung verdeckt sein müssen und nicht der Witterung ausgesetzt sein dürfen.

Technische Daten

Eigenschaft	Wert	Prüfmethode
Dicke	2mm	EN 1849-1
Zugfestigkeit	Längs 400 N/50mm Seitlich 300 N/50mm	EN 12311-1
Bruchdehnung	Längs 35% (+15) Seitlich 35% (+15)	EN 2311-1
Schlagwiderstand	Harter Untergrund ≥ 400 mm Weicher Untergrund ≥ 500 mm	EN 12691-A
Reisswiderstand	Längs 150N (+30%) Seitlich 150N (+30%)	EN 12310-1
Schälwiderstand der Überlappungen	≥ 20 N/10mm	ASTMD 1000
Dampfdurchlässigkeit	20000 μ (+20%)	EN 1931
Anwendungstemperatur	+5°C – +35°C	-
Feuerbeständigkeit	Klasse E	EN 13501-1

Abmessungen und Verpackung

Abmessungen	15m x 1m
Rollenmaß	15m ² (13,8m ² gedeckte Fläche nach Überlappungen)
Dicke	2mm
Pallettenmenge:	20 Rollen je Palette

Lagerung

Rollen sollten wo möglich im Innenraum gelagert werden, geschützt vor Feuchtigkeit und extremen Temperaturen (zwischen 5°C und 30°C). Rollen müssen hochkant in ihren Kartons aufbewahrt werden. Angebrochene Rollen sollten ebenso behandelt werden. Lagern Sie Rollen nicht waagerecht, da sie dadurch deformiert und unbrauchbar werden können. Das Produkt sollte innerhalb von 12 Monaten ab Auslieferdatum eingesetzt werden.

Arbeitssicherheit

Sicherheitsdatenblätter in Landessprache sind auf Anfrage verfügbar.